

# W E T T B E W E R B

## DEUTSCHES TANZSOLO

veranstaltet durch  
**EURO-SCENE**  
**LEIPZIG**



Zum ersten Mal

14. - 16. November 1997, jeweils 22.00 Uhr

Schauspielhaus Leipzig/Garderobenhalle

Idee und Konzeption: Alain Platel, Gent/Belgien & **VICTORIA**

Künstlerische Leitung: Irina Pauls, Leipzig

Jury-Mitglieder:

**Anka Baier**, Leipzig

Mitbegründerin und Mitglied der künstlerischen Leitung  
"Schaubühne im Lindenfels", Schauspielerin und Tänzerin

**Nele Hertling**, Berlin

Direktorin "Hebbel-Theater Berlin"

**Peter Korfmacher**, Leipzig

Journalist, Kulturredaktion "Leipziger Volkszeitung"

**Wolfgang Krause Zwieback**, Leipzig

Theatermacher (Autor, Schauspieler, Darsteller)

**Bernd Sikora**, Leipzig

Grafiker, Architekt, Bühnenbildner, Dozent  
Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy"

Moderation:

**Miguel Abrantes Ostrowski**, Leipzig

Student der Fachrichtung Schauspiel  
Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy"

**PAULANER**  
Seit 1811  
RESTAURANTS

Partner-Hotel.

**Holiday Inn**  
Garden Court®  
LEIPZIG CITY CENTER



**Lufthansa**

*di di*

Fachgeschäft für Tanz, Ballett und  
Fitness  
Andrea Schein

INTERNATIONALE  
**WOCHEN**  
WIEN



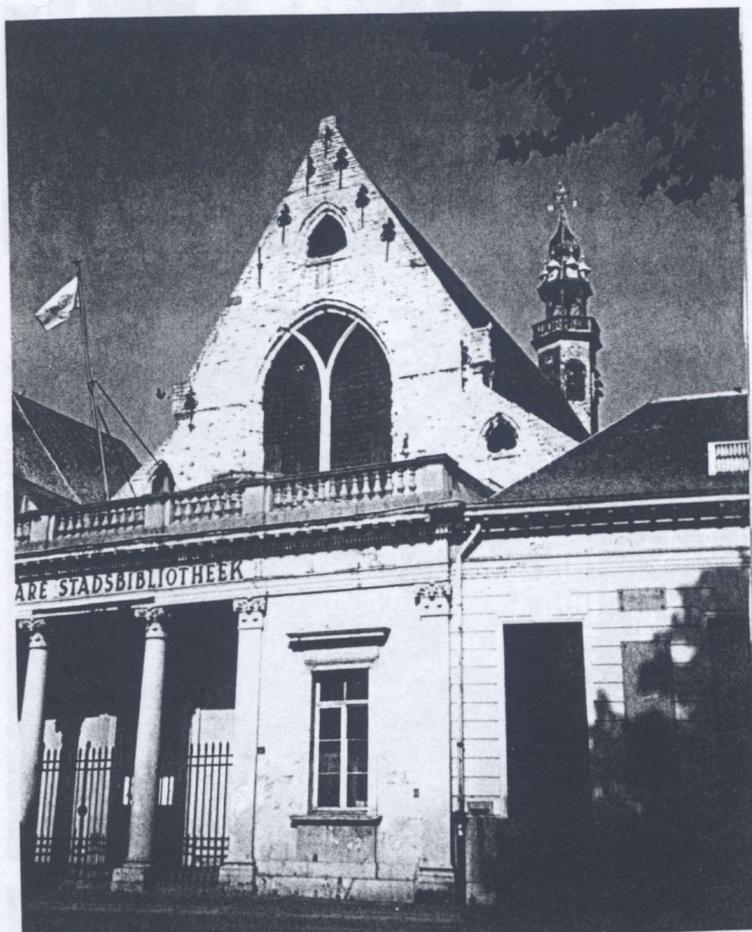
Internationales Tanzfest Berlin

## Zu den Ursprüngen des Wettbewerbs in Gent

Die Ursprünge des Wettbewerbs führen nach Gent, im Norden Belgiens gelegen und, wie Antwerpen und Brügge, zum flandrischen Teil des Landes gehörend. (Die andere Region ist Wallonien, wo - im Gegensatz zum Flämischen - Französisch gesprochen wird.) 650 km und 10 Zugstunden trennen uns in Leipzig von dieser schönen alten Stadt, die rund 100 000 Einwohner hat und mit Architektur und Kunstwerken reich gesegnet ist. Der berühmteste Sohn der Stadt ist Kaiser Karl V., der im Jahr 1500 hier geboren wurde.

Im Mai 1997 fand in Gent innerhalb des Victoria-Festivals zum 3. Mal der Wettbewerb "De beste Belgische Danssolo" statt, dessen Idee und Konzeption von Alain Platel stammen. Platel, 1956 in Gent geboren, gehört seit einigen Jahren zu den bedeutendsten Choreographen des modernen europäischen Theaters. Neben den Produktionen mit der von ihm gegründeten Compagnie Les Ballets C. de la B. arbeitet er auch mit Schauspielern, Jugendlichen und Kindern in dem Produktionshaus Victoria, dem eine eigene Compagnie angeschlossen ist. Mit beiden Truppen gastiert Platel in ganz Europa.

Die Trennung zwischen professionellen Tänzern bzw. Darstellern und Amateuren durchbricht Platel sowohl in seinen Stücken als auch in dem Wettbewerb, an dem sich jeder beteiligen konnte. Einzige Kriterien: ein Solotanz von maximal 5 Minuten und auf einem Tisch von 7 m Durchmesser. Die künstlerische Leitung für den Wettbewerb in Deutschland übernahm freundlicherweise Irina Pauls, Leipziger Choreographin und bisher Leiterin des Tanztheaters am Schauspiel Leipzig.



Die Baudeloabtei von 1617 - Austragungsort des 3. Wettbewerbs "Das beste belgische Tanzsolo"

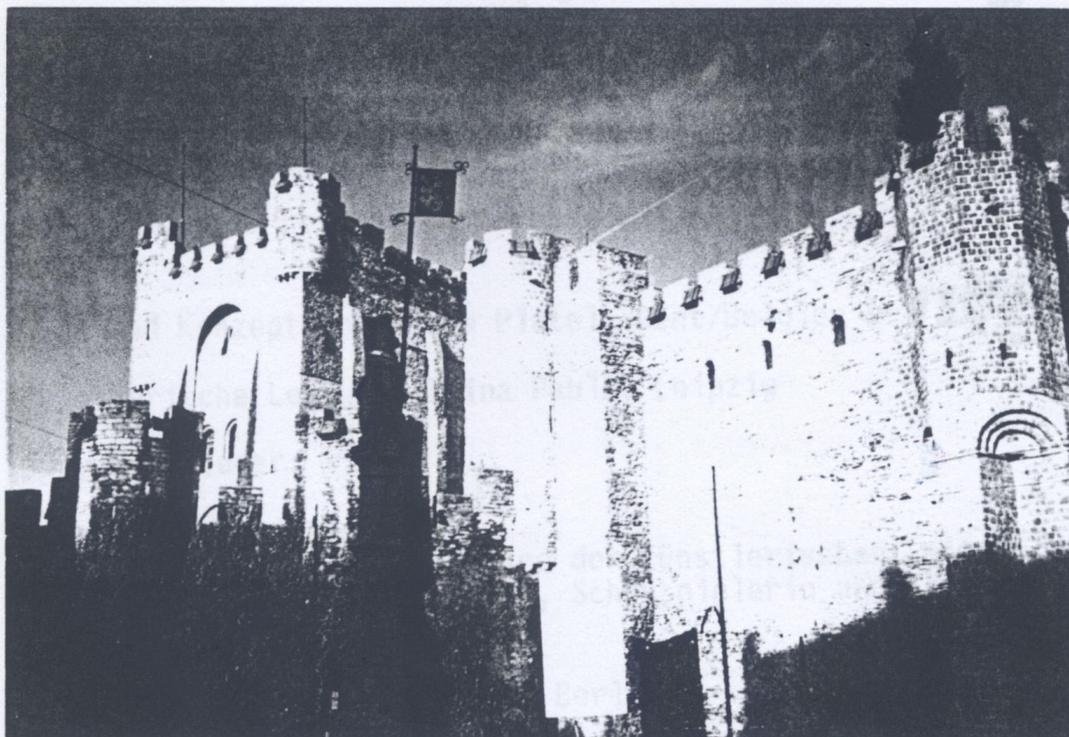


Alain Platel

# Gent

Flandern  
BELGIEN  
Europa

Die gotische  
Sint-Baafskathedraal  
(in der sich der  
weltberühmte "Genter  
Altar" der Brüder  
Hubert und Jan  
van Eyck befindet)



Die Festung  
s'Gravensteen  
(Grafenburg),  
die größte  
mittelalterliche  
Wasserburg Europas



Romantische Grachten  
im Zentrum von Gent,  
am Zusammenfluß  
von Leie und Schelde  
gelegen

Freitag , 14.11.97, 22.00 Uhr

**E r s t e R u n d e (I. Teil)**

1. **Dyane Neiman, Bielefeld**  
geb. 1965 in Philadelphia/USA  
*"Mein Auto"*  
Musik: Yoyo Röhms  
Regie: Rolf Dennemann, Dortmund
2. **Poon Wei Meng, Gelsenkirchen**  
geb. 1968 in Singapur  
*"Kyrie"*  
Musik: Tibetischer Gesang
3. **Birgit ABhoff, Berlin**  
geb. 1958 in Hamm (Westfalen)  
*"Dein ist mein ganzes Herz"*  
Musik: Wolfgang Stürmer, Joelle Leandre, Franz Lehár  
(aus: "Das Land des Lächelns", Tenor: Peter Anders)
4. **Jesús Gonzáles-Cruz, Zürich**  
geb. 1964 in Havanna/Kuba  
*"Vuelto Alto"*  
Musik: Jaydee "Think 4 a while", Jean-Michel Jarre "Oxygène"
5. **Angela Müller, Bottmingen (bei Basel)/Schweiz**  
geb. 1981 in Basel/Schweiz  
*"To be lost with a chair"*  
Musik: Arvo Pärt "Spiegel im Spiegel"
6. **Damien Diaz, Leipzig/Wien/Chicago**  
geb. 1969 in Los Angeles/USA  
*"I just want to be free"*  
Musik: Front 242, London
7. **Manfred Olek Witt, Berlin**  
geb. 1960 in Krappitz/Polen  
*"Axt"*  
Musik: Richard Lerman, The Brothers Four
8. **Liubov Andreeva, Gera**  
geb. 1973 in Rousse/Bulgarien  
*"Spiele des Feuers, der Liebe und der Leidenschaft"*  
Musik: klassisch-orientalisch
9. **Mohsen Hosseini, Frankfurt/Main**  
geb. 1958 in Teheran/Iran  
*"Gilgameschs Sehnsucht"*  
Musik: Wolfgang Amadeus Mozart (aus "Requiem")  
und kurdischer Gesang "Kabuki"

Samstag, 15.11.97, 22.00 Uhr

**E r s t e R u n d e (II. Teil)**

1. **Debora Wyss, Freiburg**  
geb. 1973 in Bern/Schweiz  
*"Spaziergang eines Fusinopril"*  
Musik: Collage
  2. **Franck Baranek, Hamburg**  
geb. 1969 in Meulan/Frankreich  
*"Poussières de Cobalt"*  
Musik: Georgia Hoppe und Harry Nitz *"Mondfleck III"*  
(aus: *"Mondflecken"* für 2 E-Gitarren)
  3. **Catharina Gadelha, Köln**  
geb. 1966 in Brasilia/Brasilien  
*"Dachte doch!"*  
Musik: Antonio Vivaldi *"Andante für zwei Mandolinen"*  
Choreographie: Eduard Pitkowski, Bergheim (bei Köln)  
geb. 1960 in Solikamsk/Rußland
  4. **Hermann Heisig, Leipzig**  
geb. 1981 in Leipzig  
*"Agent U8 - Nizza 1964"*  
Musik: Kosma *"Les promesses d'un chevelure"*
  5. **Sayoko Onishi, Amsterdam**  
geb. 1968 in Hokkaido (Sapporo)/Japan  
*"The Pilot Boat"*  
Musik: Tony Lloyd
  6. **Daniel Schröder, Leipzig**  
geb. 1975 in Gießen  
*"Scream"*  
Musik: Paul Lenart *"Down and out Blues"*  
Choreographie: Sylvia Zygouris, Leipzig  
geb. 1962 in Berlin
  7. **Eleanora Allerdings, Köln**  
geb. 1967 in Semipalatinsk/Kasachstan  
*"Heartfelt"*
  8. **Alexander Semutchukov, Magdeburg**  
geb. 1962 in Witebsk/Weißrußland  
*"Der sterbende Schwan"*  
Musik: Charles-Camille Saint-Saens
  9. **Ulrike Teepe, Osnabrück**  
geb. 1970 in Osnabrück  
*"I will survive"*  
Musik: Gloria Gaynor
-

Sonntag, 16. November 1997

## Zweite Runde und Preisverleihung

Außer Konkurrenz:

**Hermann Heisig, Leipzig**

geb. 1981 in Leipzig

*"Agent U8 - Nizza 1964"*

Musik: Kosma "Les promesses d'un chevelure"

**1. Angela Müller, Bottmingen (bei Basel)/Schweiz**

geb. 1981 in Basel/Schweiz

*"To be lost with a chair"*

Musik: Arvo Pärt "Spiegel im Spiegel"

**2. Mohsen Hosseini, Frankfurt/Main**

geb. 1958 in Teheran/Iran

*"Gilgameschs Sehnsucht"*

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart (aus "Requiem")  
und kurdischer Gesang "Kabuki"

**3. Sayoko Onishi, Amsterdam**

geb. 1968 in Hokkaido (Sapporo)/Japan

*"The Pilot Boat"*

Musik: Tony Lloyd

**4. Jesús Gonzáles-Cruz, Zürich**

geb. 1964 in Havanna/Kuba

*"Vuelto Alto"*

Musik: Jaydee "Think 4 a while", Jean-Michel Jarre "Oxygène"

**5. Eleanora Allerdings, Köln**

geb. 1967 in Semipalatinsk/Kasachstan

*"Heartfelt"*

**6. Catharina Gadelha, Köln**

geb. 1966 in Brasilia/Brasilien

*"Dachte doch!"*

Musik: Antonio Vivaldi "Andante für zwei Mandolinen"

Choreographie: Eduard Pitkowski, Bergheim (bei Köln)  
geb. 1960 in Solikamsk/Rußland

**7. Manfred Olek Witt, Berlin**

geb. 1960 in Krappitz/Polen

*"Axt"*

Musik: Richard Lerman, The Brothers Four

**8. Debora Wyss, Freiburg**

geb. 1973 in Bern/Schweiz

*"Spaziergang eines Fusinopril"*

Musik: Collage